

## 05.03.2023 Salzlandliga: 14.Spieltag

*Steißfurt (tpe)*. Fast ein volles Programm gab es zum Rückrundenstart, dabei ließen die Teams an der Tabellenspitze nichts anbrennen und kamen alle drei zu Siegen. Einen Fehlstart legte in das Jahr 2023 legte der FSV Wespen hin, dagegen verschafften sich Peißen und die 09-Reserve etwas Luft im Tabellenkeller. Da doch noch einige Spiele nachzuholen sind, vor allem Drohndorf/Mehringen und Egel, ist die Tabelle doch recht unübersichtlich. Dies wird sicherlich erst über die Ostertage besser.

### **SV Rotation Aschersleben – BSC Biendorf 3:4 (2:3)**

Eine Abtastphase gab es eigentlich gar nicht, denn der BSC war sofort im Bilde und begann mit wuchtigem Offensivfußball. Der Gastgeber fand kaum Zeit seine Reihen zu ordnen und geriet so früh in Rückstand. Doch mit diesem Gegentor ging ein Ruck durch alle Rotation-Spieler und die Mannschaft verbesserte ihr Zweikampferhalten sichtbar. Sie konnte so das Match offener gestalten und kam nicht unverdient zum Ausgleich. In weiterer Folge entwickelte sich nun der beste Teil der gesamten Begegnung. Dabei zeigten die Gäste aber die bessere Spielanlage und waren vor allem im Vorwärtsgang deutlich gefährlicher. Sie trugen ihre Angriffe mit hohem Tempo und der nötigen Wucht vor. Die Abwehr der Einheimischen hatte oft erhebliche Mühe, die Räume eng zu machen. Kam aber gut in die Zweikämpfe und oft den Körper zwischen Ball und Gegenspieler. Nach einer halben Stunde nahm das Match weiter Fahrt auf und es gab mehrfach turbulente Szenen. Leider dann auch schon von einigen Nicklichkeiten geprägt, aber auch von drei Toren binnen fünf Minuten. Dabei legte der BSC immer wieder vor und ging, gemessen an den Spiel- und Feldanteilen, auch mit verdienter Führung in die Pause. Sie begannen dann nach Wiederanstoß erneut sehr stark und konnte recht schnell erhöhen. So schien eine gewisse Vorentscheidung gefallen. Jedoch wollte sich kein Rotation-Akteur schon geschlagen geben. Zudem trugen die Einwechselungen von Trainer Enrico Hoyer recht schnell positive Früchte. Den Gästen gab der vierte Treffer trotzdem noch mehr Auftrieb und sie hatten gute offensive Szenen, jedoch fehlte vor dem Tor des Gegner das letzte Durchsetzungsvermögen. Zudem wehrte sich der Gastgeber sehr energisch und es entwickelte sich nun ein recht verbissener Kampf, fast um jeden Zentimeter auf dem Spielfeld. Das Spielerische kam jetzt eindeutig zu kurz und die Einheimischen gewannen nun auch ein optisches Übergewicht. Die Gäste zogen sich immer mehr zurück und setzten wohl auf Verteidigung des Vorsprungs. Sie gerieten dann aber auch in Unterzahl und beflügelten damit den Endspurt der Gastgeber. So nahmen verbissene Zweikämpfe und Nicklichkeiten weiter zu. Doch mehr als der erneute Anschlusstreffer gelang dem Gastgeber nicht. Aber auch dem Konterfußball des BSC fehlte es an Genauigkeit und System. So lebte das Match, nun recht unansehnlich, bis zum Schlusspfiff von einem hohen Spannungsgehalt. Am Ende hatten die Gäste auch das Glück des Tüchtigen, profitierten aber von ihrer starken Vorpausenleistung. Dem Gastgeber sollte diese Leistung trotzdem neuen Mut geben, um den Tabellenkeller zu verlassen.

**Tore:** 0:1 Sebastian Klaude (6.), 1:1 Philipp Landgrabe (11.), 1:2 Christoph Vatthauer (33.), 2:2 Mattes Hain (36.), 2:3 Christoph Vatthauer (38.), 2:4 Sebastian Klaude (49.), 3:4 Mattes Hain (82.); **SR:** Marcel Kautz (Calbe), **ZS:** 66, **GRK:** Nico Umlauf (Aschersleben 90+3), Sebastian Klaude (Biendorf, 79.)

### **Aufstellungen:**

**Aschersleben:** Marvin Ritter; Luis Große, John Leon Jahn (67. Robin Riemann), Philipp Langrabe, Tomy Schüler (46. Andreas Riedel), Bela Blisse, Nico Umlauf, Mattes Hain, Eric Weber, Peter Kuhlberg, Sebastian Brink (46. Levi Kamuhanga); Trainer: Enrico Hoyer

**Biendorf:** Steffen Brocke; Luca Leon Bindzus, Dustin Leuchte, Florian Werner, Felix Tauchen, Sebastian Klaude, Sebastian Werner (64. Marvin Vatthauer), Philipp Striewski, Christoph Vatthauer, Tim Liebergott (79. Sascha Schmoll), Patrick Bergmann (62. Eric Schmidt); Trainer: Philipp Müller

### **SC Seeland – SV Einheit Bernburg 1:2 (1:1)**

Die Kreisstädter kamen recht gut in die Begegnung und hatten früh optisch mehr vom Spielgeschehen. Doch die große Führungschance hatte der Gastgeber (7.) durch Hendrik Dietrich. Es blieb auch in weiterer Folge bei recht zerfahren Szenen. So war es kein Wunder, dass die Gästeführung nach einen Freistoß aus dem Halbfeld fiel. Diesen verpassten vor dem SCS-Tor zahlreiche Spieler beider Teams und der Keeper Fröhling hatte das Nachsehen. Doch nach diesem Rückstand ging ein Ruck durch die Reihen der Einheimischen. Die Mannschaft hatte nun ihre beste Spielphase und beschäftigte die Einheit-Abwehr mit wichtigen Angriffsaktionen, denn diese fand durch ihre Angreifer kaum Entlastung. So war der Gleichstand auch völlig verdient. Doch danach verflachte das Match über lange Strecken, bis in Hälfte zwei hinein. Beide Mannschaften verzettelten sich oft in recht bissigen Zweikämpfen und Nicklichkeiten. Dabei hatten die Gäste aber eine optische Feldüberlegenheit. Doch erneut musste ein Standard zur Führung erhalten. Nach einem Eckstoß brachte der Gastgeber den Ball nicht von seinem Tor weg, so nutzte Mohmmad Wais dieses Gewurstle zur erneuten Einheit-Führung. In weiterer Spielfolge gab sich der Gastgeber kämpferisch nie auf

und kam nun auch im Vorwärtsgang besser zum Zuge. Doch vielen Aktionen fehlte die spielerische Linie, um die kompakte Gästeabwehr ernsthaft in Gefahr zu bringen. Der schwere und tiefe Boden war für Angriffsfußball auch nicht unbedingt förderlich. Zudem konnten die Einheimischen auch ihre Abwehr nicht völlig auflösen, denn mit Kontern setzten die Gäste noch einige Nadelstiche. Doch auch diesen fehlte die optimale Torgefahr, so war es nicht mehr als ein Arbeitssieg für den Klassenprimus.

**Tore:** 0:1 Mario Schwarz (18.), 1:1 Kevin Männel (28.), 1:2 Mohammad Wais (63); **SR:** Torsten Meiners (Groß Börnecke), **ZS:** 56

### **SV Fortuna Schneidlingen – SV 09 Staßfurt II 0:1 (0:0)**

Das Spielgeschehen verlief bis zur Pause recht ausgeglichen und wurde meist von den Abwehrreihen beherrscht. Optisch gewannen aber die Gäste immer mehr die Oberhand. Sie kamen dabei aber nur selten zu nennenswerten Torszenen, wie auch das im Angriff über weite Strecken blasse Fortuna-Team. Nach dem Wechsel zunächst kaum eine Änderung des Spielbildes, vor allem beim Gastgeber gab es kein fußballerisches Aufbäumen zu sehen. Jedoch verstärkte der Gast immer mehr seine Zielstrebigkeit im Vorwärtsgang. Hatte so dann recht gute Chancen und eine wurde dann zur verdienten Führung genutzt. Die Fortuna-Elf wirkte nun sichtbar geschockt und es lief kaum noch etwas zusammen. In dieser Phase verstand es die 09-Reserve aber nicht in Richtung Siegerstraße einzubiegen. So erwachte in der Schlussphase beim Gastgeber noch einmal der Kampfgeist und es gab gar ein optisches Übergewicht. Doch den Angreifern mangelte es an Durchschlagskraft. Gleiches gab es aber auch von den Gästen zu sehen, die ihre Konterräume nur mangelhaft nutzten. Am Ende war aber der Gast dieses Tor einfach besser.

**Tor:** Andy Klemmer (68.); **SR:** Lutz Schmidt (Preußlitz), **ZS:** 44

### **MTV 1887 Welsleben – FSV Wespen 7:0 (4:0)**

Vom Anstoß weg entwickelt sich ein recht einseitiger Kick, denn die derzeitig formschwachen Gäste waren wohl nur auf Schadensbegrenzung aus. Sie standen sehr tief und gut gestaffelt in der Abwehr, zeigten dazu im gesamten Match eine gute kämpferische Einstellung. Doch dem wuchtigen und raumgreifenden Tempospiel des MTV konnte sie oft nicht folgen um die Räume schließen. Das frühe Führungstor beflügelte den Gastgeber noch zusätzlich. Sein Spielsystem kam so immer mehr zur Geltung und es gab viele gefährliche Szenen vor dem FSV-Tor in dem Manuel Krüger aber eine starke Partie lieferte. Mit dem Glöckner-Doppelschlag vor der Pause war die Begegnung praktisch schon entschieden. So drosselten die Einheimischen dann auch ihr Spieltempo sichtlich und wechselten von einer sehr gut besetzten Bank auch mehrfach, wobei sich Daniel Weisheim noch als zweifacher Torschütze einbrachte. Die Gäste mühten sich zwar bis zum Spielende, kamen aber kaum zu einer nennenswerten Torszene. Nach Treffer sieben spielte der MTV dann auch sichtlich auf Ergebnisverwaltung, hatte trotzdem noch einige Chancen und behielt auch stets die Spielregie.

**Tore:** 1:0 Jonas Glöckner (9.), 2:0 Malte Zimmermann (23.), 3:0, 4:0, 5:0 Jonas Glöckner (35., 38., 47.), 6:0, 7:0 Daniel Weisheim (77., 84.); **SR:** Steffen Grafe (Barby), **ZS:** 85

### **SV Eintracht Blau-Gelb Peißen – SV Blau-Weiß Pretzien 4:2 (3:1)**

Auf schwer bespielbarem Boden legte die Eintracht-Elf im Feuerwehrtempo los, denn taktisch war das Schmidt-Team defensiv ausgerichtet. Der angestrebte Konterfußball bei Ballbesitz trug dann auch recht schnell Früchte. Die Gäste zeigten sich aber nicht sonderlich beeindruckt und schlugen spieltechnisch eine recht feine Klinge. Vieles verpuffte aber an der guten Eintracht-Abwehr, dazu kam mit zwei Lattentreffern auch noch Spielpech. Auch in Hälfte zwei war die optische Überlegenheit des Blau-Weiß-Teams unübersehbar. Doch Peißen zog sein Spielprinzip weiter gut durch, ließ vor seinem Strafraum wenig zu und spielte bei Ballbesitz ein starkes Umkehrspiel. Damit hatten die Gäste recht viele Probleme. Nach dem zweiten Blättermann-Treffer, Neuzugang aus Plötzkau, war das Match sicherlich gelaufen. Daran änderte auch der zweite Gegentreffer nichts mehr, denn viele Gästespieler hatten wohl schon früh den Glauben an einen Dreier verloren. Das Fehlen von Torjäger Mathias Reichel war wohl nicht zu kompensieren.

**Tore:** 1:0 Tobias Blättermann (4.), 2:0 Philipp Krebs (7.), 3:0 Andree Lindemann (24.), 3:1 Moritz Sens (30.), 4:1 Tobias Blättermann (71.), 4:2 Rene Steinbach (ET, 76.); **SR:** Ralf Wondratschek (Westeregeln), **ZS:** 32

### **Egelter SV Germania – FSV Drohndorf/Mehringen**

Der Sportplatz wurde vom Rechtsträger wegen Unbespielbarkeit gesperrt.